

„grenzenlos“

14. Internationales Fest der Partnerstädte Nürnberg trifft Skopje

Samstag und Sonntag, 11. und 12. August 2018



Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Programm an beiden Tagen

Sa, 18 bis 22 Uhr So, 18 bis 20 Uhr Hirsvogelsaal	Filmvorführungen über Skopje im Loop Filmische Porträts der Medienwerkstatt Franken e.V. führen die mazedonische „Arbeitsmigration“ in die Frankemetropole aus individuellen Blickwinkeln sowie die Veränderungen der Partnerstadt in den letzten Jahrzehnten deutlich vor Augen: „Skopje-Nürnberg-und zurück?“ (2010) und „Skopje 2018 - Eine Partnerstadt im Wandel“ (2018). Einen weiteren sehr persönlichen Eindruck von Skopje vermittelt das von Studierenden der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gedrehte Video „Durch meine Augen - Skopje“ (2016).
Sa, 18 bis 22 Uhr So, 13 bis 20 Uhr Renaissancegarten	Kunsth Handwerk Der Mazedonische Kunsthandwerker-Verband MATA, der mit seinem Stand jedes Jahr zur Christkindlesmarktzeit den „Markt der Partnerstädte“ hinter dem Rathaus bereichert, bietet traditionelles landestypisches Kunsthandwerk an: Teppiche, Tischdecken, Taschen, Tassen, Schmuck und mehr.
Sa, 18 bis 22 Uhr So, 13 bis 20 Uhr Renaissancegarten	Gastronomiestände Für das leibliche Wohl mit Spezialitäten wie Cevapcici, Tavce Gravce, Baklava, mazedonischem Wein und Rakija aus der „Balkan-Metropole“ sorgt in diesem Jahr der Verein M.K.S.K. Makedonija. Das Lokal BrotZeit aus der Nürnberger Klaragasse übernimmt den fränkischen Part.
Sa, 18.15 bis 21.45 Uhr So, 13.15 bis 19.45 Uhr Museum Tuscherschloss	Schlossführungen mit „Katharina Tucher“ und dem KPZ Die zwei Obergeschosse des Museums werden an beiden „grenzenlos“-Tagen ausschließlich im Rahmen von ca. 30minütigen Kurzführungen geöffnet: Im Wechsel erzählen Inge Bickel als historische Schlossherrin „Katharina Tucher“ sowie Mitarbeiterinnen vom Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum (KPZ) Wissenswertes und Spannendes rund um die bedeutende Nürnberger Patrizierfamilie Tucher. Teilnehmerzahl pro Führung: maximal 35 Personen.
Sa, 18 bis 22 Uhr So, 13 bis 22 Uhr Museum Tuscherschloss	Spendenaktion, Gewinnspiel und Kunstausstellung Für den Wiederaufbau eines abgebrannten Kindergartens in Skopjes Roma-Viertel „Shutka“ sammeln wir Spenden. Dank des Airport Nürnberg können Gutscheine für Freiflüge für die von Wizz Air betriebene Direktverbindung nach Skopje gewonnen werden. Exemplarisch verweisen Werke der mazedonischen Künstlerinnen Petra Jovanovska und Natasha Milovancev auf die Ausstellung „Grenzenlos. Nürnberg trifft Skopje“ in der Bunsen Goetz Galerie, Kressenstr. 11 (bis 08.09.2018).

Samstag, 11. August 2018: 18 bis 22 Uhr

18 bis 18.30 Uhr Bühne Schlosshof	Begrüßung zum 14. „grenzenlos“-Festival im Museum Tuscherschloss durch die Moderatorin des Festivals, Kiki Schmidt Musik: „Florian Fischer Quintett“
18.30 bis 18.45 Uhr Bühne Schlosshof	Offizielle Eröffnung des 14. „grenzenlos“-Festivals durch Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, und Petre Shilegov, Oberbürgermeister der Stadt Skopje
18.45 bis 19.30 Uhr Bühne Schlosshof	Musik: „Florian Fischer Quintett“ Flo Fischer, Denis Cuni Rodriguez, Lukas Diller, David Soyza und Peter Christof widmen sich u.a. der Musik eines der berühmtesten Brüderpaare der Jazzgeschichte: Nat und Julian „Cannonball“ Adderley. Spontan und energievoll schlägt das Quintett dabei die Brücke zur Moderne ohne die Wurzeln ihres Sounds zu verlieren.
18.15 bis 21.45 Uhr Museum Tuscherschloss	Kurzführungen mit „Katharina Tucher“ und dem KPZ durchs Schloss 18.15 bis 18.45 Uhr und 19.15 bis 19.45 Uhr: „Katharina“-Führung 20.15 bis 20.45 Uhr und 21.15 bis 21.45 Uhr: KPZ-Führung mit Erika Wirth
20.30 bis 21.45 Uhr Bühne Schlosshof	Musik: „Toni Kitanovski & Cherkezi“ Toni Kitanovski und seine „Gypsy Brass and Rhythm Band“ sind für die Entwicklung des „Clave“ bekannt. „Clave“ ist ein ursprünglich afrikanischer Rhythmus, der sich weltweit verbreitet hat und inzwischen für die Gypsy-Musik typisch ist.

-
- 13 bis 15 Uhr**
Renaissancegarten
- Kreative Papierkunst mit Jasmina Glavinche**
Mit der mazedonischen Öko-Papierkünstlerin und Designerin Jasmina Glavinche können die Besucher altes Papier und Pflanzensamen zu handgeschöpften Papierbögen und Samenbomben verarbeiten. Die Künstlerin studiert momentan Bildhauerei an der Academy of Fine Arts in Skopje.
-
- 13 bis 18 Uhr**
Renaissancegarten
- KPZ-Kinderprogramm: „Eine kreative Reise durch Mazedonien“**
Mitmachaktion des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ) für Kinder ab 5 Jahren
-
- 13 bis 14.30 Uhr**
Bühne Schlosshof
- Musik: „Lion Wegmann Quintett“**
In den Sonntag startet das „Lion Wegmann Quintett“ aus Nürnberg mit Jazz Evergreens und einem Repertoire von Swing bis Bebop Klassikern, von Irving Berlin bis Miles Davis. „Jugend meets Classics“ ist dabei das Motto der fünf jungen Musiker der Nürnberger Hochschule für Musik: Lion Wegmann, Moritz Grübel, Martin Köhrer, Hannes Stegmaier und Florian Rausch.
-
- 13.15 bis 14 Uhr**
Hirsvogelsaal
- Sprachkurs mit Benjamin Langer: „Mazedonisch für Anfänger“**
Sprache verbindet – immer und überall! Benjamin Langer, Sprach- und Literaturwissenschaftler aus Berlin, gibt einen spielerischen Einblick in die vermutlich den meisten Nürnbergern unbekannt-mazedonische Sprache und erklärt dabei natürlich auch das besondere Alphabet.
-
- 13.15 bis 19.45 Uhr**
Museum Tucherschloss
- Kurzführungen mit „Katharina Tucher“ und dem KPZ durchs Schloss**
13.15 bis 13.45 Uhr: „Katharina“-Führung | 14.15 bis 14.45 Uhr: KPZ-Führung mit Bruni Holst
15.15 bis 15.45 Uhr: „Katharina“-Führung | 16.15 bis 16.45 Uhr: KPZ-Führung mit Bruni Holst
17.15 bis 17.45 Uhr: „Katharina“-Führung | 18.15 bis 18.45 Uhr: KPZ-Führung mit Bruni Holst
19.15 bis 19.45 Uhr: „Katharina“-Führung
-
- 14.30 bis 15 Uhr**
Hirsvogelsaal
- Vortrag von Benjamin Langer: „Eine kleine Geschichte der mazedonischen Literatur“**
Als Lektor war der Germanist Benjamin Langer mehrere Jahre in Skopje tätig. In seinem Vortrag gibt er einen kleinen Überblick über die bei uns nahezu unbekannt-mazedonische Literatur, insbesondere nach der Standardisierung der mazedonischen Sprache im Jahr 1944.
-
- 14.30 bis 15.30 Uhr**
Bühne Schlosshof
- Parade, Musik und Tanzvorführung:
„Folkloretanzgruppe des Vereins M.K.S.K. Makedonija“ und „Toni Kitanovski & Cherkezi“**
Die von der „Gypsy Brass and Rhythm Band“ um „Toni Kitanovski & Cherkezi“ aus Skopje angeführte „Folkloretanzgruppe“ sammelt sich ca. 14 Uhr auf dem Hauptmarkt und startet dort ca. 14.30 Uhr. Die Parade wird ca. 15 Uhr im Tucherschloss erwartet. Zum Abschluss werden traditionelle mazedonische Tänze im Schlosshof aufgeführt. Mittanzen erwünscht!
-
- 15.30 bis 16 Uhr**
Hirsvogelsaal
- Bildervortrag von Dr. Anja Pröiß-Kammerer und Anja Klier:
“Reisebericht der SPD-Stadtratsfraktion nach Skopje“**
Anfang Mai 2018 besuchten die Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion Skopje. Hier pflanzten sie einen Menschenrechtsbaum und besuchten einen Kindergarten im Roma-Viertel. Tiefe Eindrücke hinterließ die Vielfalt der mazedonischen Natur.
-
- 16.30 bis 17.30 Uhr**
Bühne Schlosshof
- Musik: „Luisa Hänsel Trio“**
Das junge Nürnberger Trio mit Sängerin Luisa Hänsel, Paul Bießmann am Keyboard und Hannes Stegmaier an diversen Saiteninstrumenten erzählt jazzig und poppig allerlei musikalische Geschichten und zeigt, wie vielfältig allein schon drei Musiker ihre Instrumente und Stimmen einsetzen können - eine einzigartige persönliche Stunde voller Musik.
-
- 16.45 bis 17.30 Uhr**
Hirsvogelsaal
- Bildervortrag von Mano Stavrevski: „Mazedonien: Wiege der Kultur - Land der Natur“**
Der Mazedonier Mano Stavrevski ist als vielgebuchter Reiseleiter u.a. für TUI unterwegs und hat auch die Nürnberger SPD-Stadtratsfraktion auf ihrer Reise nach Skopje begleitet. Als versierter Kenner von Land und Leuten gibt er anschauliche Einblicke in Geographie, Geschichte und Tourismus Mazedoniens und Skopjes - Insidertipps für Reiselustige ins „Herz des Balkans“ inklusive!
-
- 18 bis 19.30 Uhr**
Bühne Schlosshof
- Musik: „Balkan Beats Disco“ mit DJ Stereokultur von „Händehoch! Soundsystem“**
Die Klänge, die das „Händehoch! Soundsystem“ präsentieren, gehen musikalisch über alle Länder- und Nationengrenzen: Zumindest musikalisch soll ein regional nicht eingrenzbarer „outernational sound“ gelten. Mit Einflüssen von Ska, Brasscore, Latin Swing, Beat und anderem - die Musik ist fröhlich, mitreissend und für jedes Alter „hochtanzbar“!